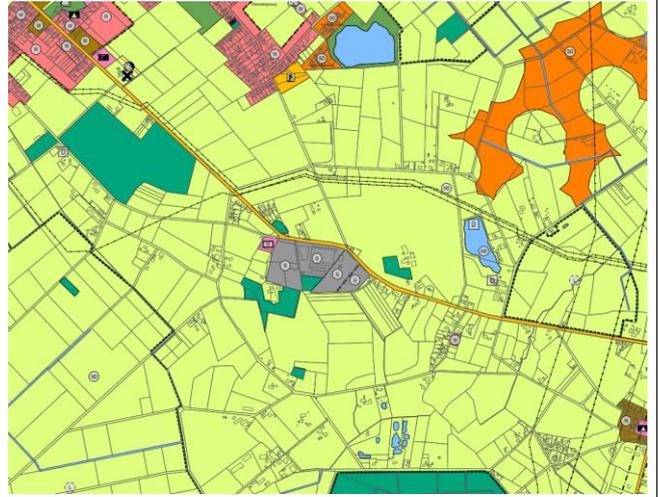


Ortsprofil Westerholt

RROP Oldenburg Entwurf 2025 (Stand 12/2024):



Darstellungen im FNP:



- Vorranggebiete Regional bedeutsamer Wanderweg (Radfahren)
- Vorranggebiet Torferhaltung (westlich, im Bereich Harberner Heide)
- Vorranggebiete ELT-Leitungstrasse (380 kV/ 110kV)
- Vorranggebiet Straßen von regionaler Bedeutung: K 141 (Ammerländer Straße)

Ausstattung: (Internetrecherche)

Soziale Infra- und Versorgungsstruktur: -/-

Sonstiges:

- Ziegelei Museum
- Dorfgemeinschaftshaus
- Hofbuchhandlung
- Badesee mit Kiosk
- Dynapac-Maschinenbau (Gewerbegebiet)

Bevölkerungsentwicklung

Abbildung: Bevölkerungsentwicklung zwischen 2005 und 2024

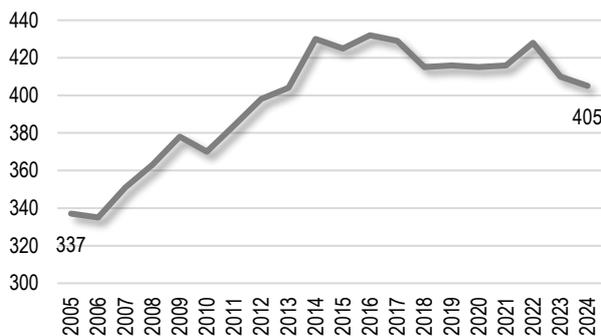
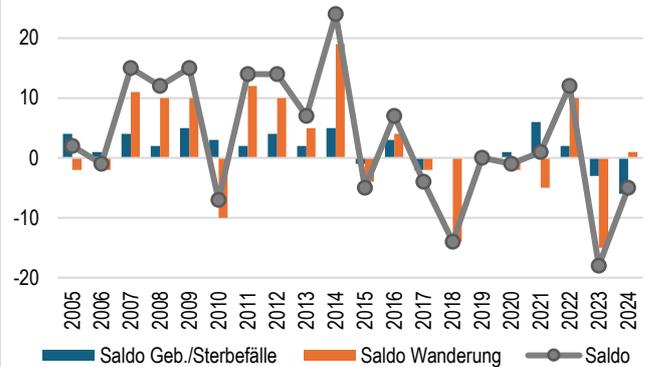


Abbildung: Salden der natürlichen und wanderungsbedingten Bevölkerungsentwicklung



Aussagen zur Bevölkerungsentwicklung

- zwischen 2005 und 2024 ist die Bevölkerungszahl um 68 Personen angewachsen.
- entspricht einem Zuwachs von 20 % im Betrachtungszeitraum
- Anteil an der Gesamtbevölkerung: 1,3 %
- Bis 2014 relativ stabile Zunahme durch Wanderungen und positiver natürlicher Entwicklung.
- Höchststand 2016 mit 432 Personen, danach sehr schwankend um 415 Personen. Aktuell liegt die Bevölkerungszahl bei 405 Personen.

Entwicklung der Altersstruktur

Abbildung: Anteil der Altersgruppen im Vergleich der Jahre 2005 und 2024

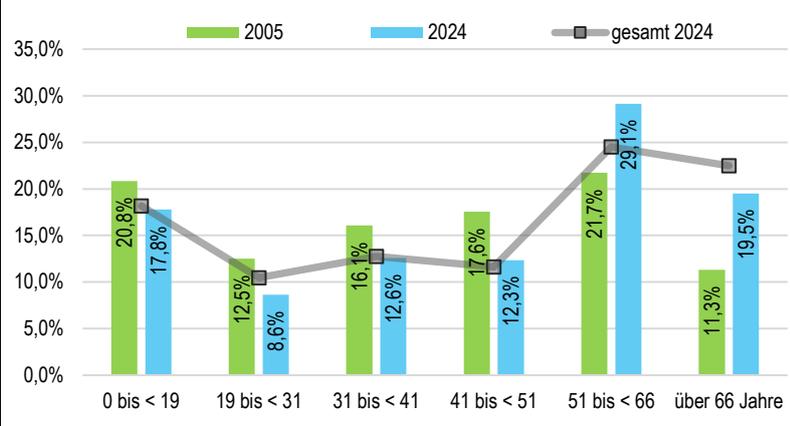
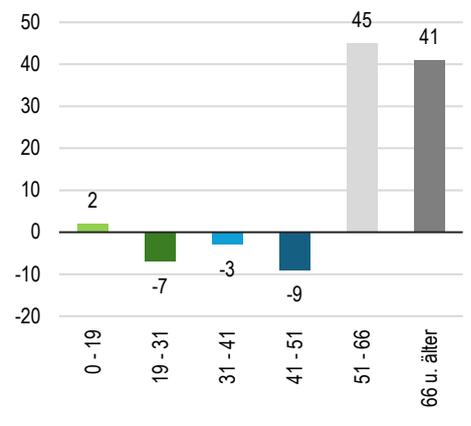


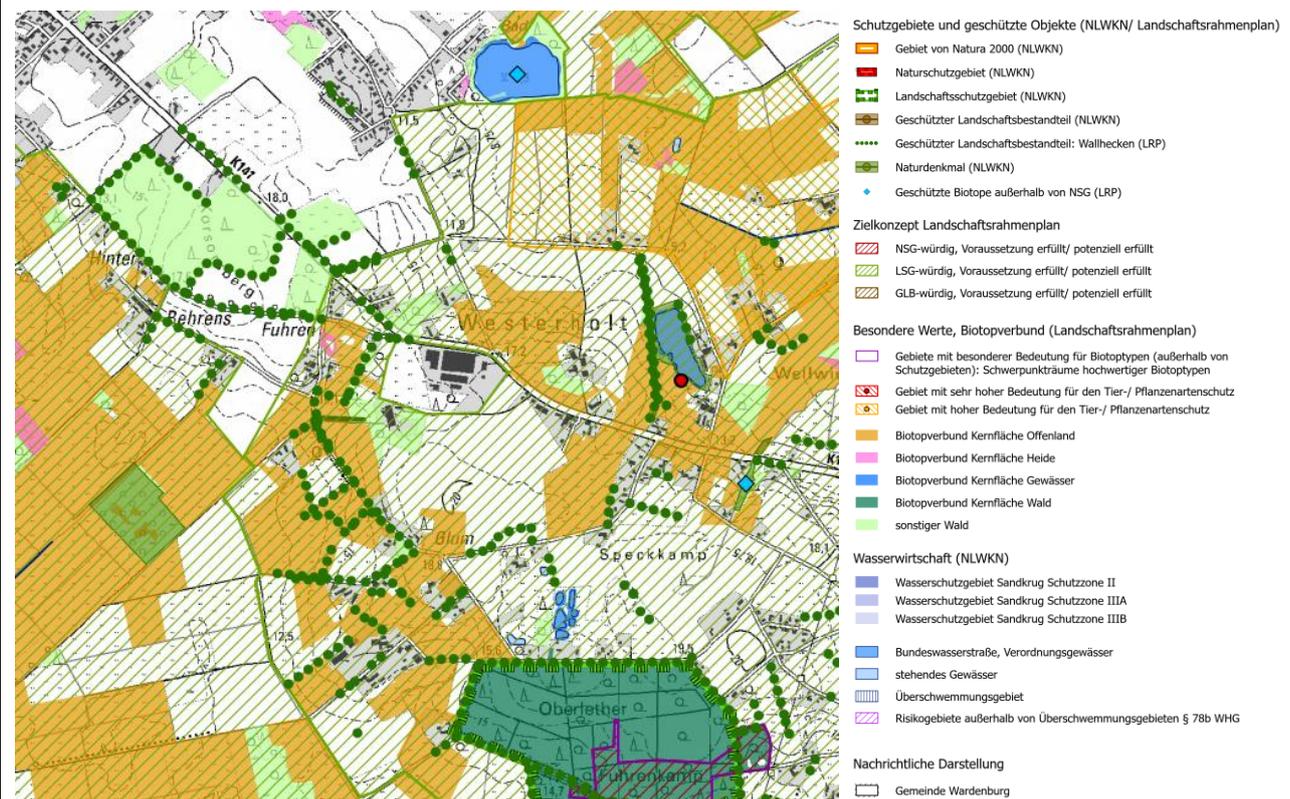
Abbildung: Absolute Zu- und Abnahme in den Altersgruppen zwischen 2005 und 2024



Aussagen zur Entwicklung der Altersklassen

- zwischen 2005 und 2024 haben sich die Anteile der Altersgruppen an der Ortsteilbevölkerung deutlich verschoben.
- Die Gruppe der Kinder und Jugendlichen verzeichnet zwischen 2005-2024 leichte Zunahmen (+2 Personen), der prozentuale Anteil an der Ortsteilbevölkerung ist von 20,8 % auf 17,8 % gesunken.
- Der Anteil der jungen Erwachsenen (19-41 Jahre) ist gesunken und verzeichnet absolut ein Minus von -10 Personen. Die Anteile sind jeweils um ca. 4%-Punkte gesunken.
- Die Gruppe der Erwachsenen (41-51 Jahre) zeigt ebenfalls eine Abnahme (-9 Personen) und entsprechend ist der prozentuale Anteil auf 12,3 % gefallen.
- Starke Zuwächse verzeichnet die Gruppe der 51-66-Jährigen (+45 Personen). Der Anteil hat sich im Betrachtungszeitraum auf 29,1 % gesteigert.
- Die Altersgruppe über 65 Jahren zeigt absolut und anteilmäßig Zuwächse (+ 8%) und liegt aktuell noch unter dem gemeindlichen Durchschnitt.

Natur und Landschaft - Restriktionen



Rahmenbedingungen / Ausgangslage

• Siedlungsstruktur

Westerholt gehört neben Achternholt und Oberlethe zu den älteren Dörfern Wardenburgs rund um den Harberwald. Westlich dehnte sich das unwegsame Vehnemoor und nördlich das Wittemoor aus.

Heute ist Westerholt im Norden eng mit dem Ort Achternmeer verzahnt. So gehört der Badesee und Siedlungen südlich des Moorweges und der Straße „Am Hang“ zu Westerholt. Weitere Wohnsiedlungsansätze liegen im Bereich Glumstraße/Achtern Busch, An der Sandkuhle und Glumstraße-Ost. Es existieren zudem viele landwirtschaftliche Hofstellen und Wohnnutzungen in Einzellagen verstreut im ganzen Ortsteil. Siedlungsstrukturell prägend ist zudem die gewerbliche Ansiedlung (Dynapac) entlang der Kreisstraße.

- Westerholt ist mit 405 Einwohnern den mittelgroßen Ortschaften Wardenburgs zuzurechnen.
- Die Bevölkerungsentwicklung zwischen 2005 und 2024 ist positiv verlaufen (+20 %) und liegt in der Wachstumsdynamik unter dem Durchschnitt, der bei 41 % liegt.
- Die Ortschaft zeigt für die jüngeren und mittleren Jahrgänge eine für Wardenburg durchschnittliche Altersverteilung. Stark präsent ist die Gruppe der 51-66-Jährigen, die fast ein Drittel der Ortsbevölkerung ausmacht. Die Zahl der über 65-Jährigen hat sich seit 2005 mehr als verdoppelt, liegt aber mit 19,5 % unter dem Durchschnitt (22,5 %).
- Die Wohnsiedlungen im Bereich Am Hang (Achternmeer) und eine kleine Erweiterung östlich der Glumstraße (BP Nr. 72) sind ebenso wie das Gewerbegebiet durch Bebauungspläne abgesichert. Die übrigen Siedlungsansätze liegen planungsrechtlich im Außenbereich.

Funktion innerhalb der Gemeinde – Einstufung Ort mit dörflicher Struktur und gewerblichen Ansatz

Leitfragen (nur intern für Workshop):

- Soll der Siedlungsbereiche abgesichert werden?
- Nachnutzung LW-Hofstellen als Option?
- Wodurch zeichnet sich der Ortsteil aus?
- Sonstige Potenziale? Ziegelei-Museum?

